

#wirsindKitzbüchel | Next Generation

Im Rahmen des im Jahre 2021 von Kitzbühel Tourismus initiierten Markenbildungsprozesses wurden Beteiligte sowie Interessierte zum dritten Workshop eingeladen.

Kitzbühel Tourismus geht bei der strategischen Destinationsentwicklung seit 2021 einen co-kreativen Weg. Unter Einbeziehung aller im Lebensraum Interessierten, sprich Einheimischen, Zweitheimischen, UnternehmerInnen und MitarbeiterInnen, wurde ein gemeinsames Zukunftsbild erarbeitet.

Nach einer umfassenden Evaluation des Status Quo im Jahre 2021 mit über 1.200 Befragten wurde nach intensiven und teils spannungsgeladenen Diskussionen ein großer Meilenstein geboren: ein gemeinsames Verständnis für die künftige Entwicklung des touristischen Kitzbühels. Dabei entstanden ist ein Zukunftsbild mit fünf Erfolgsmustern und einem gemeinsamen Leistungskern.

Markenbildungsprozess #wirsindKitzbüchel

Über 70 KitzbühelerInnen aller Alters- und Berufsgruppen engagieren sich seit Initiierung des Markenbildungsprozesses 2021 durch Kitzbühel Tourismus ehrenamtlich auf Hochtouren, um konkrete Projekte im Rahmen des gemeinsam erarbeiteten Zukunftsbilds umzusetzen. Während bei bereits erfolgreichen Produkten weiter an Qualität und Spitzenleistungen gearbeitet werden soll – Stichwort „Outdoor Active“ und „Culinary Delights“, wurden im Zukunftsbild auch Trendthemen berücksichtigt, wie das noch in den Kinderschuhen befindliche Thema „Workation“. Alles, was aus diesem neuen Zukunftsbild von Kitzbühel Tourismus entsteht, dient einem Zweck: Kitzbühel als Lebensraum noch attraktiver zu machen (My Preferred Place for Being) – für Gäste ebenso wie für Einheimische, Zweitheimische und MitarbeiterInnen.

In regelmäßig stattfindenden Meetings des sogenannten Steuerungsgremiums und in internen Nachbesprechungen konnte man erkennen, dass es ein großes Interesse an Diskussionsrunden zu spezifischen Produktthemen gibt. Nach der Analyse des Status Quo, der Initiierung der Arbeitsgruppen und des Steuerungsgremiums setzt der Markenbildungsprozess #wirsindKitzbüchel seit Herbst im 4. Schritt auf Dialogformate, die eine weitere Verbesserung und Weiterentwicklung der Erfolgsmuster zum Ziel hat.

Von der Next Generation für die Next Generation

Nach den ersten beiden erfolgreichen Workshops zum Thema Innenstadtbelebung und Wandern stand beim dritten Dialogformat die Next Generation im Fokus. Gemeinsam wurden wichtige Fragen diskutiert, wie zum Beispiel: Wer und wo ist die Next Generation? Welche Themen beschäftigen diese? Wie kann diese Generation in den Markenbildungsprozess bestmöglich eingebunden werden?

Im Rahmen der konstruktiven Gespräche wurde schnell klar, dass es für den nächsten Schritt wichtig ist, die Next Generation ab sofort miteinzubinden, ihre Ideen und Anliegen anzuhören und gemeinsam eine langfristige Weiterentwicklung anzustreben. Mit zwei jungen KitzbühelerInnen konnte erfolgreich eine Unterstützung zur Fortführung dieses Projektes gewonnen werden – und das ist noch nicht alles. Die beiden werden in den nächsten Wochen mit Hochdruck an weiteren Formaten arbeiten und Interessierte ins Boot holen, die aktiv die touristische Zukunft mitgestalten möchten. Denn nur von der Next Generation für die Next

Generation ist eine langfristige Integration in den Markenbildungsprozess möglich. „Zukunft ohne die nächste Generation zu denken, ist sinnlos. Umso mehr freut es uns, dass wir in Kitzbühel sehr viele engagierte Leute haben, die sich aktiv einbringen möchten“, freut sich Kitzbühel Tourismus Geschäftsführerin Dr. Viktoria Veider-Walser.

Die nächsten Workshops zu relevanten touristischen Themen wie Skifahren und Bike sind für die nächsten Monate geplant. Details werden zeitnah bekanntgegeben. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit Projektleiterin Bettina Wiedmayr unter wirsind@kitzbuehel.com - dies gilt selbstverständlich auch für alle Interessierten der Next Generation.

Alle Informationen zu dem von Kitzbühel Tourismus initiierten Markenbildungsprozess #wirsindKitzbüchel finden Sie unter marke.kitzbuehel.com